

KOPERNIKUS-GYMNASIUM DUISBURG-WALSUM

STÄDTISCHES GYMNASIUM FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN



Schulinternes Curriculum

Fach: Deutsch

Jahrgangsstufe 5

Inhaltsfeld

Schwerpunkte

Lehrwerk: „Deutschbuch“ Cornelsen (Neue Ausgabe)

Kernlehrplan				Schulinternes Curriculum			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Inhaltliche Konkretisierung	Methodische Konkretisierung	Evaluation (Kompetenzüberprüfung, Leistungsfeststellung)	Zeit
- vereinbaren Gesprächsregeln und Standards, achten auf deren Einhaltung (3.1.7)	- formulieren persönliche Briefe (3.2.9)			„ Wir und unsere neue Schule “ - Briefe - Interviews	z.B. Diskussionen führen, zuhören und aufeinander eingehen	Klassenarbeit Typ 1) erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) Auf der Basis von Materialien oder Mustern	10-12
- erzählen eigene Erlebnisse, Erfahrungen, Geschichten geordnet ... (3.1.2)	- erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen..., Erzähltechniken in Ansätzen (3.2.2)	- unterscheiden einfache lit. Formen und erfassen deren Inhalt und Wirkungsweisen (3.3.6)		„ Verwunschene Welt “ - Märchen evtl: Sagen? Traumgeschichten?	- z.B. Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutung ... einsetzen - z.B. Märchen erzählen, schreiben, umgestalten, nach Reizwörtern	Klassenarbeit Typ 4a) einen Sachtext/ lit. Text mithilfe von Fragen untersuchen Oder Typ 6) Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten	10-12
- beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter (3.1.3)	- informieren über einfache Sachverhalte und wenden Gestaltungsmittel sachbezogener Darstellung an	- entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten (3.3.3)		„ Schau ´genau hin “ - Gegenstands-/ Tierbeschreibung - Vorgangsbeschreibung	- z.B. Gegenstände, Tiere beschreiben (<i>auch Verhalten, Lebensraum etc. mit diskontinuierl. Texten Buch!</i>) - z.B. Wegbeschreibung	Klassenarbeit Typ 2) sachlich berichten und beschreiben	10-12

	(3.2.3) - setzen sich Schreibleit und wenden elementare Methoden der Textplanung... an				- Textplanung: z.B. Schreibkonferenz - Textstruktur planen und gestalten		
			- unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen Funktion, bezeichnen sie terminologisch richtig (3.4.3) - Laut-/Buchstabenzuordnung erkennen und anwenden	„Mit Sprache spielen“ - Wortarten - Satzglieder - Rechtschreibung - Lyrik - bildl Darstellung versprachlichen	- grammatische Proben anwenden - Satzglieder und – Verbindungen - Rechtschreibstrategien anwenden (Dehnung, Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute, s-Laute)	Klassenarbeit Typ 5) einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten	10-12
- Wünsche und Forderungen angemessen vortragen (3.1.5) - Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vortragen (3.1.8)	- formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an (3.2.4)		- schließen von sprachlicher Form der Äußerungen auf mögl. Absichten des Verfassers (3.4.2)	„Überredungskünste“ - Argumentieren - Werbung, Talk-Shows / Mediengebrauch	- Redestrategien - Reden schreiben und halten	Klassenarbeit Typ 3) zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen	10-12
		- gestalten Geschichten, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (3.3.11)		„Unerhörte Ereignisse“ z.B.: Grusel- und Gespenstergeschichten (Buch Kap. 10) - Wortschatzerweiterung	- bildl Elemente als Ergänzung von Texten und für eigene Textproduktion nutzen - sinnliche Wahrnehmung erweitern, versprachlichen - Texte überarbeiten	Klassenarbeit Typ 1) erzählen a) Erlebtes, Erdachtes b) auf der Basis von Materialien oder Mustern oder: Präsentation Text + Bild	
- setzen beim		- untersuchen	- erkennen die	„Wie sprichst du“	- mündlicher/schriftlicher	Klassenarbeit	10-

szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung (3.1.13)		Dialoge und einfache dramatische Szenen (3.3.10)	Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, Rolle Sprecher, kultureller und geschlechtsspezifischer Zugehörigkeit (3.4.1) - kennen die einschlägigen Flexionsformen und Funktionen, wenden sie richtig an	„mit mir?“ - Tempora - schriftl./ mündl. Sprachgebrauch - szenisches Spiel	Sprachgebrauch - private/öffentliche Kommunikation - Tempus - Darstellung eigener Erlebnisse, Haltungen, Situationen	Typ 5) einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten	12
- SuS sprechen deutlich und artikuliert und lesen flüssig (3.1.1)	- Lesetechniken und Strategien erlernen und anwenden (3.3.1)	- nutzen Informationsquellen, auch Bibliothek (3.3.2) - verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher bzw. Ausschnitte aus Ganzschrift (3.3.8)		„Kinderwelten I“ - Ganzschrift bzw. in Auszügen - Nachschlagewerke, Bibliothek - Buchvorstellung	- Nachschlagewerke benutzen (Schülerlexika, Wörterbücher, in Ansätzen auch Internet) - Texte inhaltl. erfassen, umformen - Buchvorstellung	Klassenarbeit Typ 4) oder 6) (zur Ganzschrift) mündliche Präsentation im Rahmen der Buchvorstellung	10-12

Individuelle Förderung	Weitere Möglichkeiten des Faches (Projekte, fächerübergreifendes Arbeiten, Wettbewerbe...)
	- Biologie: Tier- und Vorgangsbeschreibungen (auch 3.1.3 und 3.2.3 Präsentation) - Freiarbeit/Portfolio zur Ganzschrift (Projekt) - Politik: "Wir und unsere Schule" - Musik: Vertonung von Gedichten

KOPERNIKUS-GYMNASIUM DUISBURG-WALSUM

STÄDTISCHES GYMNASIUM FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN



Schulinternes Curriculum

Fach: Deutsch

Jahrgangsstufe 6

Inhaltsfeld

Schwerpunkte

Lehrwerk: „Deutschbuch“ Cornelsen (Neue Ausgabe)

Kernlehrplan				Schulinternes Curriculum			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Inhaltliche Konkretisierung	Methodische Konkretisierung	Evaluation (Kompetenzüberprüfung, Leistungsfeststellung)	Zeit
sprechen: SuS tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor (+Medieneinsatz) (3.1.4)	- formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten (3.2.8)	- unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht und Beschreibung) in Struktur, Zielsetzung und Wirkung (3.3.4)		1. „ Ein Problem erkunden “ - Sachtexte, Wirkungsabsicht: appellieren, argumentieren - diskontinuierliche Texte (Grafiken, Tabellen)	- einfache Tabellen und Grafiken lesen und verstehen - verschiedene Gesprächsformen praktizieren	KA Typ 4a oder b)	10-12
	- entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen (3.2.7)	- einfache Verfahren der Textuntersuchung (3.3.7) - gestalten Geschichten, formulieren sie um und produzieren Texte (3.3.11)	- untersuchen Unterschiede mündl. und schriftl. Sprachgebrauchs (3.4.8)	2. „ Das soll dir eine Lehre sein “ - Fabeln Sprichwörter - Karikatur, Cartoon, Witz - Bildergeschichte	- Schreibkonferenz durchführen → nach Kriterien vergleichen und beurteilen	KA Typ 1b) oder 4a) oder 6)	10-12
- zuhören + reagieren sach-, situations- und adresstatenbezogen (3.1.9)	Schreiben als Prozess: einfache Formen der Textplanung (Notizen, Stichwörter) (3.2.1)			3. „ Sich Bilder machen “ - Geschichten zum Thema Freundschaft - Personenbeschreibung - Beurteilung anderer	- Inhalte wiedergeben - im Text markieren - Zusammenhänge vergleichen	KA Typ 2 (sachl. beschreiben oder berichten)	10-12

- tragen kürzere Texte auswendig vor (3.1.12)		- untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen (3.3.9)		4. „ Jahreszeiten “ - Lyrik (Lieder), (auch themen-/motivgleich) - sprachliche Bilder, rhetorische Mittel	- Sinn entnehmendes Lesen - auswendig vortragen - Sensibilität für Klang und Rhythmus entwickeln - auch motiv-/themengleiche Gedichte vergleichen	KA Typ 4a), b) oder 6)	10-12
- auch (3.1.9)	- auch (3.2.1) - machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten (3.1.10)		- beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes (3.4.5) - verfügen über Einsichten in sprachl. Strukturen durch operationale Verfahren (3.4.7)	5. „ Es passiert etwas “ - Vorgangs- und Unfallbeschreibung - adverb. Bestimmung, Attribute - Unterscheidung HS-NS	- Gesprächsformen üben (beobachten und reflektieren) - Schreibplan erstellen - Umstell-, Weglassprobe vertiefen	KA Typ 5) oder 2)	10-12
- sprechen gestaltend (3.1.11)	Texte schreiben: Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben (3.2.6)	Lesetechniken und Strategien erlernen und anwenden (3.3.1)		6. „ Kinderwelten II “ - Ganzschrift, auch Buchbesprechung - zitieren - Einführung in Bibliothek - Vorlesewettbewerb	- Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation erproben und üben - Zitate in eigenen Text integrieren (Quellen angeben)	Klassenarbeit Typ 1) oder 6) oder: Vorbereitung, Teilnahme an Vorlesewettbewerb	10-12
- formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert (3.1.6)	- erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache Texte (3.2.5)	- erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte (3.3.5)		7. „ Mitreden und die Welt gestalten “(Kap 3) - Medienuntersuchung - Zeitungsartikel - Leserbriefe, Flugblätter	- TV-Serien, Überblick über Medienangebot - Schreibplan erstellen - eigene Vorlieben und Umgangsweisen mit Medien erörtern - Zusammenwirken von Bild und Ton erkennen	KA Typ 3	10-12
			- untersuchen die Bildung von	8. „ Sprache(n) durchschauen “	- Wortbausteine, Wortzusammensetzung	KA 5	10-12

			<p>Wörtern und verstehen einfache sprachliche Bilder (3.4.6)</p> <p>- beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen (3.4.12)</p> <p>- kennen und beachten satzbezogene Regelungen (3.4.13)</p>	<p>- Rechtschreibung</p> <p>- Zeichensetzung</p> <p>- Wortbildung</p> <p>- Ausdruck und Gestaltung</p> <p>- „Literaturwerkstatt“</p>	<p>en, Ableitungen, Wortfamilien und –felder</p> <p>- Kennzeichnung für Großschreibung, Nominalisierung,</p> <p>- Aspekte der Zeichensetzung (auch: wörtliche Rede)</p> <p>- Rechtschreibstrategien anwenden</p>		
--	--	--	--	--	--	--	--

Individuelle Förderung	Weitere Möglichkeiten des Faches (Projekte, fächerübergreifendes Arbeiten, Wettbewerbe...)
	Vorlesewettbewerb

KOPERNIKUS-GYMNASIUM DUISBURG-WALSUM

STÄDTISCHES GYMNASIUM FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN



Schulinternes Curriculum

Fach: Deutsch

Jahrgangsstufe 7

Inhaltsfeld

Schwerpunkte

Lehrwerk: „Deutschbuch 7“

Kernlehrplan				Schulinternes Curriculum			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Inhaltliche Konkretisierung	Methodische Konkretisierung	Evaluation (Kompetenzüberprüfung, Leistungsfeststellung)	Zeit
Sie beschaffen Informationen, wählen sachbezogen aus und geben adressatenbezogen weiter (3.1.3)	Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang beschreiben (3.2.3)		Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen (3.4.13)	"Der Natur auf der Spur" (Vorgangsbeschreibung und Satzbauformen)	z.B. mit Hilfe von Adverbialsätzen und Inhaltssätzen Vorgänge und Abläufe beschreiben	Klassenarbeit Typ 2 und/oder 5	12-14 h
Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein (3.1.11) Sie tragen Texte sinngestaltend (auswendig) vor (3.1.12)	Sie fassen literarische Texte strukturiert zusammen (3.2.6)	Sie untersuchen lyrische Formen (3.3.9) und verändern Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente (3.3.11)	Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (3.4.6)	"Finster ist die Mitternacht" (Balladen und Moritaten)	z.B. lyrische Mittel und Ausdrucksformen selbst anwenden, Gedichte lesen und vortragen	Klassenarbeit Typ 4a	12-14 h
Sie verfolgen mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Textverständnis und setzen sich kritisch auseinander (3.1.9)	Sie beantworten Fragen zu Texten (3.2.7)	Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (3.3.1) Sie verstehen epische Texte (3.3.8)		„Was sollen wir als nächstes lesen?“ Lektüre eines Jugendbuches	Figuren charakterisieren; Korrekt zitieren; sprachliche Bilder; Textdeutungen begründen, Fachbegriffe zur Analyse einsetzen	Klassenarbeit Typ 6	Ca. 20 h

Sie erzählen unter Einsatz epischer Mittel (3.1.2)	Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein (3.2.2)	Sie wenden textimmanente Analyseverfahren an (3.3.7)		"Was ist richtig, was gerecht?" (Geschichten aus alter und neuer Zeit, kurze Erzählungen)	Wiedergabe von Handlungsabläufen, Textegliedern; Entwicklung von Figuren;	Klassenarbeit Typ 4a	12 – 14 h
	Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten diese aus (3.2.8) Sie verfassen Texte in standardisierten Formaten (3.2.9)	Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte 3.3.3)		„Ich behalte den Durchblick“ (Diskontinuierliche Texte auswerten)	Diagramme; Übersichten, Grafiken versprachlichen		12 h
Sie äußern Gedanken und Empfindungen unter Beachtung der Formen gesellschaftl. Umgangs (3.1.5)			Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen, sie erkennen Ursachen möglicher Verständigungsprobleme (3.4.1)	„Mit Sprache spielen“ Wort und Bedeutung	Intentionen und Wirkungsweisen von Stilebenen; Ursachen und Lösungswege von Kommunikationsstörungen kennen		12 h
	Sie gestalten Schreibprozesse selbstständig (3.2.1)		Sie kennen weitere Formen der Verbflexion (3.4.4) Sie wenden operationale Verfahren zur Textüberarbeitung an (3.4.7)	"Fotografieren und fotografiert werden" - Aktiv/Passiv, Modi in Interviews und Sachtexten	Stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren	Klassenarbeit Typ 5	12 - 14 h

Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (3.1.6)	Sie gestalten appellative Texte (3.2.5) und setzen sich argumentativ mit einem Sachverhalt auseinander (3.2.4)	Sie untersuchen und bewerten Sachtexte (3.3.3)		„Muss Ordnung sein?“ Strittige Themen diskutieren	Aufbau, Inhalt und Formulierung eigener und fremder Texte hinsichtlich Anlass und Intention überprüfen	KA Typ 3	
---	--	--	--	---	--	----------	--

Individuelle Förderung	Weitere Möglichkeiten des Faches (Projekte, fächerübergreifendes Arbeiten, Wettbewerbe...)
Schwerpunkt: strukturierte Inhaltsangabe von erzählerischen Texten	Ausgestaltung und Umgestaltung von Balladen durch andere Medien: Ton, Musik, Bild, Bühne

KOPERNIKUS-GYMNASIUM DUISBURG-WALSUM

STÄDTISCHES GYMNASIUM FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN



Schulinternes Curriculum

Fach: Deutsch

Jahrgangsstufe 8

Inhaltsfeld

Schwerpunkte

Lehrwerk: „Deutschbuch 8“

Kernlehrplan				Schulinternes Curriculum			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Inhaltliche Konkretisierung	Methodische Konkretisierung	Evaluation (Kompetenzüberprüfung, Leistungsfeststellung)	Zeit
	Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (3.2.3)	Sie orientieren sich in Zeitungen (3.3.4)	Sie erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax (3.4.5,3.4.14)	"Vorfälle rund um uns" Journalistische Schreibformen	z.B. Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden; Inhalt und Wirkungsweise ausgewählter Zeitungstexte beschreiben	Klassenarbeit Typ 2	12 – 14 h
Sie äußern adressatenbezogen Gefühle und Wünsche (3.1.5)			Sie kennen weitere Formen der Verbflexion (3.4.4) Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte (3.4.9) Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen sie beim Erlernen fremder Sprachen(3.4.1)	„Wunschwelten“ (Indirekte Rede, Modi)	Berichten, behaupten und erzählen mit Rollenwechsel; Gegentexte	Klassenarbeit Typ 5	12 - 14
Sie erschließen literarische Texte in szenischem Spiel (3.1.13)	Sie beantworten Fragen zu Texten und entwickeln ihr eigenes Textverständnis (3.2.7)	Sie untersuchen Dialoge (3.3.10)		"Vorhang auf!" Szenen aus einem klassischen Drama, Dialog	Standbilder; Improvisation; Pantomime, Inszenieren kurzer Szenen, Textdeutung begründen	Klassenarbeit Typ 4 oder 6	14 h

	Sie entwickeln – ausgehend von Leitfragen – ein eigenes Textverständnis (3.2.7)	Sie kennen spezifische Merkmale epischer Texte(3.3.6)	Sie erkennen die Intention und Wirkungsweises stilistischer Mittel (3.4.1)	"Nicht ganz alltägliche Situationen" - (Kurzgeschichten)	Ergebnisse einer Textuntersuchung aus der Aufgabenstellung zunehmend selbständig entwickeln, Zitate integrieren	Klassenarbeit Typ 4 oder 6	
Sie verarbeiten Informationen und präsentieren diese medien-gestützt in einer Präsentation (3.1.4)		Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention (3.3.5)		"Nichts ist unmöglich" - (Anzeigen und Filmspots untersuchen und gestalten)	Produktive Methoden auf Texte und Medien anwenden		
Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachgerecht und ergebnisorientiert (3.1.7, 3.1.8)	Sie gestalten appellative Texte (3.2.5) und setzen sich argumentativ mit einem Sachverhalt auseinander (3.2.4)	Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche (3.3.2)		"Über Geschmack lässt sich nicht streiten, oder doch?" - (Einen Standpunkt vertreten, Argumentieren)	Redestrategien einsetzen, Notizen und Mitschriften anfertigen, Portfolio anlegen und nutzen	Klassenarbeit Typ 3	
Sie tragen Texte sinngemäß und gestaltend vor (3.1.2)	Sie beantworten Fragen zu Texten und zu deren Gestaltung (3.2.7)	Sie untersuchen lyrische Texte (3.3.9)		Motivgleiche Gedichte (Menschen in der Stadt)			

Individuelle Förderung	Weitere Möglichkeiten des Faches (Projekte, fächerübergreifendes Arbeiten, Wettbewerbe...)
Schwerpunkt: Verschriftlichung einer durch Fragen geleiteten Textanalyse	Vertiefung der Referatpraxis in Kooperation mit Biologie (Themen aus dem Fach Biologie)

KOPERNIKUS-GYMNASIUM DUISBURG-WALSUM

STÄDTISCHES GYMNASIUM FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN



Schulinternes Curriculum

Fach: DEUTSCH

Jahrgangsstufe 9 (G8)

18.03.09

Lehrwerk: "Deutschbuch" Cornelsen

Kernlehrplan				Schulinternes Curriculum			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Inhaltliche Konkretisierung	Methodische Konkretisierung	Evaluation (Kompetenzüberprüfung, Leistungsfeststellung)	Zeit
S Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. [11/12]	- Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Schreibplanung, Zielsetzung: Aufbau, Inhalt u. Formulierung hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen). [1]	- Sie verstehen u. erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher u. inhaltlicher Merkmale (KONFLIKTBEWÄLTIGUNGEN , NACHZEICHNEN , ODER , ALTERNATIV ENTWICKELN). [10]	- Sie kennen verbale u. non-verbale Strategien der Kommunikation, setzen diese gezielt ein u. reflektieren ihre Wirkung. [1] – Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- u. Beziehungsebenen u. stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein (offizielle/inoffizielle Kommunikationshandlungen). [2] – Sie beherrschen sprachliche Verfahren u. können diese	Thematische Reihe mit Sach- u. fiktionalen Texten (Adressatenbezogenes Argumentieren und Appellieren)	Sicherstellung unterschiedlicher Ansprüche und Wirkungsweisen fiktionaler/nichtfiktionaler Texte: - grundlegende kommunikationstheoretische Ansätze zum Textverständnis - DRAMATISCHE DIALOGE , KONFLIKTLÖSUNGEN	Vgl. <i>alternativ</i> : Sprachnorm/.wandel, (S.3)	Mind. 12 Std.

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Inhaltliche Konkretisierung	Methodische Konkretisierung	Evaluation (Kompetenzüberprüfung, Leistungsfeststellung)	Zeit
			beschreiben (z.B. Textwiedergabe, Perspektivenwechsel, argumentative Verknüpfungen, Begriffshierarchien, Veranschaulichungen) . [7]				
- Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für Textinterpretation. [13]	- Sie analysieren Texte unter Berücksichtigung formaler u. sprachlicher Besonderheiten u. erschließen deren Wirkungsweise. [7 - Schwerpunkt der unterrichtl. Arbeit]	- Sie wenden eingeführtes fachliches und methodisches Wissen an u. stellen Ergebnisse angemessen dar (mündliche und schriftliche Darstellungsverfahren, auch produktionsorientierte Verfahren). [9, 11]	- Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem u. bildlichem Sprachgebrauch - Sie erkennen u. verfügen über grammatikalische und semantische Variationsformen. [3, 4, 5, 6]	Thematische Lyrikreihe	Ermittlung der Wirkungsweise formalen Sprechens & Schreibens, v.a. – vertiefte Einübung unterschiedlicher textanalytischer Verfahren – Sicherstellung erworbener Kenntnisse im Umgang mit lyrischen Texten	- Textanalyse (Aufgabentyp 4a)	Mind. 12 Std.
– Sie entwickeln sprachlich differenziert einen eigenen Standpunkt unter Abwägung strittiger Argumente [6] - Sie verstehen umfangreiche gesprochene	- Sie verfassen komplexe Texte mithilfe von Exzerpt, Mitschrift, Protokoll [3]	Sie wenden Techniken des Textverstehens selbstständig an (Nachdenken über Inhalt, Sprache u. Form eines Textes) – [1]	Sie beweisen sichere wort- u. satzbezogene Kenntnisse unter Rückgriff auf Hilfsmittel (Wörterbücher, Computerprogramme) [12,13,14].	Arbeits- und Berufswelt: Berufsbezogenes Sprechen und Schreiben Parallelreihe: Protokollformen Vorbereitung &	Sie kennen, verwenden u. verfassen Texte in standardisierten Formaten (Bewerbungsschreiben, Lebenslaufe Bearbeitung, analytisch)	- Protokoll <i>oder</i> - Analytische Bearbeitung einer berufsbezogenen Schreibform (Aufgabentyp 5)	mind. 15 Ustd.

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Inhaltliche Konkretisierung	Methodische Konkretisierung	Evaluation (Kompetenzüberprüfung, Leistungsfeststellung)	Zeit
Texte u. sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen u. geben sie wieder. [10]				Besuch des BIZ			
– Sie entwickeln sprachlich differenziert einen eigenen Standpunkt unter Abwägung strittiger Argumente [6]	- Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. [1] - Sie analysieren Texte unter Berücksichtigung formaler u. sprachlicher Besonderheiten u. erschließen deren Wirkungsweise. [7]	- Sie kennen u. verstehen altersstufengemäße fiktionale Texte u. bestimmen deren Wirkungsweisen. [6] – Sie verstehen längere epische Texte u. erschließen sie mittels Verfahren der Textanalyse unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte. [8, 7]		längere Erzählung (Roman / Novelle ggf. mit Verfilmung)	- vertiefte Einübung textanalytischer Verfahren - Sicherstellung erworbener Kenntnisse im Umgang mit epischen Texten	- Textanalyse (Aufgabentyp 4a) - produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe) (Aufgabentyp 6)	Mind. 18 Std.
- Sie verfügen über kommunikative Sicherheit. [1] - Sie erarbeiten Referate, tragen diese frei unter Nutzung angemessener Prä-	- Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterungen argumentative Texte. [4 -	- Sie verstehen komplexe Sachtexte (z.B. argumentative Texte, (politische)Reden, Nachricht,	- Sie reflektieren Sprachvarianten, erkennen ihre Ursprünge u. bewerten sie. [8, 9, 10]	Sprachnorm/-wandel in u. durch Medien (z.B. Jugendsprache, Anglizismen, Analyse expositorischer u. diskontinuierlicher Materialien)	- Referat - Erörterung - Kommentar (Leserbrief)	- Textanalyse (Aufgabentyp 4b) - produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe) (Aufgabentyp 6)	Mind. 12 Std.

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Inhaltliche Konkretisierung	Methodische Konkretisierung	Evaluation (Kompetenzüberprüfung, Leistungsfeststellung)	Zeit
<p>sentationstechniken vor. [4 - Schwerpunkt der unterrichtl. Arbeit]</p> <p>– Sie nutzen u. bewerten Gesprächs- u. Argumentationsstrategien u. erarbeiten Kompromisse [8 - Schwerpunkt der unterrichtl. Arbeit]</p> <p>- Sie referieren über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen u. beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. [3]</p> <p>- Sie beteiligen sich in differenzierten Beiträgen an Gesprächen.</p> <p>– Sie leiten, moderieren u. beobachten Gespräche. [7]</p>	<p>Schwerpunkt der unterrichtl. Arbeit</p> <p>– Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte u. setzen diese funktional ein. [8]</p>	<p>Kommentar). [3]</p> <p>– Sie untersuchen Massenmedien im Hinblick auf Informationsvermittlung u. Meinungsbildung u. berücksichtigen medienkritische Positionen. [4, 5]</p>					

Individuelle Förderung	Weitere Möglichkeiten des Faches (Projekte, fächerübergreifendes Arbeiten, Wettbewerbe...)